

Checkliste für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen

Um eine gute Basis für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen zu schaffen, haben wir Ihnen wesentliche Eckpunkte in einer Checkliste zusammengestellt.

Haltung gegenüber ehrenamtlicher Tätigkeit:	
Die Zusammenarbeit mit Freiwilligen ist im Leitbild der Organisation verankert.	
Es gibt ein Konzept zur Gewinnung und zum Umgang mit Freiwilligen.	
Administration:	
Es gibt eine Freiwilligenvereinbarung, die mit den Ehrenamtlichen abgeschlossen wird (Beginn der Tätigkeit, Inhalt der Tätigkeit, Befugnisse etc.). <i>Ein Muster findet sich auf der NEZ-Website.</i>	
Materielle Ressourcen:	
Räumlichkeiten, Arbeitsmittel, Materialien und andere Sachmittel, die Freiwillige für ihr ehrenamtliches Engagement benötigen, werden gestellt.	
Tätigkeitsbereiche klar beschreiben:	
Die zu übernehmenden Aufgaben sind geklärt.	
Es ist deutlich, welche Eigenschaften, Kenntnisse oder Fähigkeiten von den Freiwilligen benötigt werden, um die Tätigkeiten auszuüben.	
Einarbeitung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern:	
Es gibt eine feste Ansprechperson für die Freiwilligen.	
Es steht fest, in welchem Zeitraum und durch wen die Freiwilligen eingearbeitet werden (einzeln oder in einer Gruppe).	
Die Freiwilligen werden während ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt.	
Es gibt eine Schnupperphase.	

Gefördert durch:



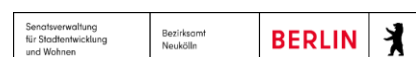
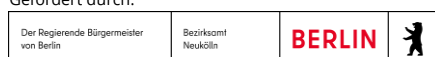
Das Neuköllner EngagementZentrum ist eine Kooperation des Bezirksamtes Neukölln mit der AWO Berlin Kreisverband Südost e.V. und der Bürgerstiftung Neukölln

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Sozialer Zusammenhalt:



Rahmenbedingungen:	
Der zeitliche Umfang der Tätigkeit steht fest.	
Die Voraussetzungen für die Tätigkeit sind klar. z.B. (erweitertes) Führungszeugnis oder Gesundheitskarte	
Die Befugnisse der Freiwilligen wurden klar kommuniziert.	
Die Freiwilligen können an Teamsitzungen teilnehmen.	
Es gibt einen Rahmen für den Erfahrungsaustausch unter Freiwilligen.	
Der Versicherungsschutz (Haftpflicht- und Unfallversicherung) für die freiwillig Tätigen in Ihrer Organisation ist sichergestellt. (Sie können ggf. mit der Berufsgenossenschaft klären, ob und wie viele Freiwillige mitversichert sind.)	
Sammel-Versicherungen des Landes Berlin <ul style="list-style-type: none"> • Die Haftpflicht-Sammelversicherung des Landes Berlin gilt für freiwillige Tätigkeiten in rechtlich unselbständigen Strukturen (Initiativen, Interessengemeinschaften, Projekten). • Eine Unfall-Sammelversicherung des Landes Berlin besteht auch für Ehrenamtliche in rechtlich selbständigen Trägerstrukturen (subsidiärer Versicherungsschutz). 	
Es findet eine Anerkennungskultur für ehrenamtliche Arbeit statt.	
Die Ehrenamtlichen werden zu Festen und Veranstaltungen eingeladen.	
Es werden Geburtstagskarten und Glückwünsche verschickt.	
Ehrenamtspreis des Bezirks Neukölln	
Unsere Ehrenamtlichen erhalten die Berliner Ehrenamtskarte.	
Unsere Ehrenamtlichen haben die Möglichkeit den Berliner Freiwilligenpass, und die Ehrennadel zu erhalten.	

Gefördert durch:



Das Neuköllner EngagementZentrum ist eine Kooperation des Bezirksamtes Neukölln mit der AWO Berlin Kreisverband Südost e.V. und der Bürgerstiftung Neukölln



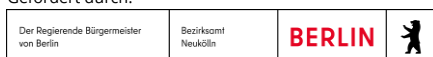
Arbeiterwohlfahrt Berlin
Kreisverband
Südost e.V.



Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Sozialer Zusammenhalt:

Wir stellen einen Tätigkeitsnachweis aus.	
Wir bieten kostenfreie Verpflegung.	
Bildungsangebote:	
Die Freiwilligen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen ihrer Tätigkeit in Ihrer Organisation fortzubilden.	
Sie als Organisation übernehmen die Kosten für eine eventuelle Schulung.	
Es werden Kosten, die im Zuge der ehrenamtlichen Arbeit entstehen erstattet.	
Kosten, die den Freiwilligen unmittelbar im Zusammenhang mit ihrem Einsatz entstehen, werden vollständig erstattet.	
Es werden Materialkosten erstattet.	
Es werden Fahrkosten erstattet (z.B. Beteiligung an Monatskarten).	
Es werden zusätzliche Aufwandsentschädigung im Rahmen der Ehrenamtspauschale gezahlt.	
Konfliktregelung:	
Es wurden Regelungen für einen Konfliktfall festgelegt.	
Es gibt eine Freiwilligenvereinbarung, auf die sich berufen werden kann.	
Es besteht ein Angebot für Supervision.	

Gefördert durch:



Das Neuköllner EngagementZentrum ist eine Kooperation des Bezirksamtes Neukölln mit der AWO Berlin Kreisverband Südost e.V. und der Bürgerstiftung Neukölln

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Sozialer Zusammenhalt:

